

## Exodus 12 - 13: Auszug aus Ägypten

[www.jafriedrich.de](http://www.jafriedrich.de)

### Exodus 13, 21 - 22

**Der HERR aber zog vor ihnen her, bei Tag in einer Wolkensäule, um sie auf dem Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern könnten.**

**Weder wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tag noch die Feuersäule bei Nacht.**

---

Exodus 1 – 13 beschreibt, wie Gott zu seinem Volk kam, seine Nöte sah und es herausrettete.

Exodus 13 – 18 beschreibt, wie Gott mit seinem Volk auf die Reise ging. Der rettende Gott wurde zu dem das Volk begleitenden Gott.

Ex 13, 1 - 16

*„In engster Verbindung mit dem Passah stand das Fest der ungesäuerten Brote. Man kann diese beiden Feste darum auch als ein Fest betrachten, denn das Fest der ungesäuerten Brote ergab sich unmittelbar aus dem Passah. Alle diejenigen Feste Jehovas nun, die nur einen Tag währten, wie z. B. das Passahfest, weisen auf eine einzelne gesegnete Handlung oder Heilstat Gottes hin, die damals noch zukünftig war. Diejenigen Feste aber im jüdischen Jahreslauf, welche mehrere Tage währten, nämlich das siebentägige Fest der ungesäuerten Brote, das gleich am Anfang des Jahres lag, und das achttägige Fest der Laubhütten, das am Schluss der übrigen Feste lag, sind ein Sinn- und Vorbild des ganzen Zustandes, wie auch der segensreichen Zeiten, in die Gott sein erlöstes Volk einzuführen gedachte. So sind also die sieben Tage, als aller Sauerteig aus den Häusern Israels fernbleiben musste und die Israeliten nur Ungesäuertes essen durften, ein Bild des ganzen Charakters und Wandels des Gläubigen während seines Lebens auf Erden. Von dem Tage an, da er bekehrt und mit Gott versöhnt wurde, bis zum Abschluss seiner Laufbahn auf Erden soll der Gläubige nicht mehr der Sünde, sondern Gott leben und Ihm dienen in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.“*

(Quelle: bibelkommentare.de) (Zum Weiterlesen: 1. Korinther 5, 7-8)

Israel zog aus von Ramses; der erste Halt war in Sukkot (Ex 12, 37), von dort ging es dann weiter nach Etam, das am Rande der Wüste lag (Ex 13, 20).

In Exodus 13 – 18 lesen wir, was die Israeliten in den ersten 2 Monaten ihrer Wüstenwanderung erlebten:

- Zug durch´s Schilfmeer (Ex 14, 1 – 15, 21)
- Israel in Mara (Ex 15, 22 – 27)
- Das Manna (Ex 16)
- Wasser aus dem Felsen (Ex 17, 1 – 7)
- Kampf gegen und Sieg über Amalek (Ex 17, 8 – 16)
- Der Besuch Jethros (Ex 18)

### **Zum Nachdenken:**

- 1) Wiederhole, wie das Volk Israel aus Ägypten fortzog! Kap 12, 31 – 40, Kap 13, 17 – 22. Worin zeigte sich Gottes Fürsorge?
  
- 2) Welche Bedeutung hat es, dass das Volk sieben Tage lang kein gesäuertes Brot essen durfte? (Kap 13, 8-10) Welche Bedeutung könnten diese Verse heute für unser Leben haben? Welche „Rituale“ haben wir in unseren Gottesdiensten, die uns stets an das erinnern, was Jesus für uns getan hat?
  
- 3) Welche Parallelen zu Kap 13, 15-16 ergeben sich für uns als Christen? Was „opfern“ wir dem Herrn als Dank für die Erlösung aus der Sklaverei der Sünde? (Röm 12, 1-2; Hebr 13, 15; Röm 15, 16; Phil 2, 17; 1.Petrus 2, 5)
  
- 4) Gibt es Zeiten in deinem Leben, wo Gott dich Umwege geführt hat?
  
- 5) Woran erinnert uns die Wolken- und Feuersäule? Denke an andere Bibelstellen, die Wolken und Feuer in Zusammenhang mit Gott erwähnen.